

Laudatio Cornelia Desax

Nach Abschluss ihres Pharmaziestudiums 1985 in Bern trat Cornelia Desax die ersten Stellen im Bereich Herstellung und in zwei Offizinapotheken an, bis sie den Weg in die Spitalpharmazie gefunden hatte. Von 1990-1995 war sie Stv. Chefapothekerin im St. Claraspital Basel und übernahm anschliessend die nächsten 5 Jahre die Leitung der Spitalapotheke. In dieser Zeit war sie bereits sehr präsent an GSASA Veranstaltungen, vernetzte sich mit den Kolleginnen und Kollegen und pflegte einen kooperativen fachlichen Austausch.

Seit 2002 trägt sie den Fachapothekertitel in Spitalpharmazie. Dies war ihr jedoch nicht genug. Sie machte ein Zweitstudium in Betriebswirtschaftslehre an der Universität in St. Gallen (HSG) mit Abschluss im 2004. Danach gründete und führte sie die pharmazeutische Beratungsfirma xHpharm GmbH in Stäfa bis 2007. Während dieser Zeit kommt in ihrem Lebenslauf zum ersten Mal die GSASA ins Spiel. Cornelia Desax war die erste Geschäftsführerin der GSASA – dies von Mitte 2006 bis Ende 2007 mit einem 30% Pensum. Das Ziel war damals, die GSASA zu professionalisieren und gegen Aussen eine gewisse Kontinuität zu gewährleisten. Ihre Hauptaufgaben waren im Bereich Organisation, Administration und Information – von MwSt-Abklärung, Überarbeitung der Broschüre «Berufsbild Spitalapotheker», Ausbau GSASA-Webseite, Mitarbeit Redaktion GSASA-Journal bis zur Kongress-Organisation. Nach ihr folgte Susanna Gerber als Geschäftsführerin.

Doch die aktive Spitalpharmazie blieb ihre Passion und so übernahm Cornelia Desax bis 2011 die Leitung des Instituts für Spitalpharmazie im Spital Limmattal und dann für 3 Jahre die Bereichsleitung der Pharmazeutischen Dienste in der Kantonsapotheke Zürich.

Seit Mitte 2016 ist sie Chefapothekerin im Stadtspital Zürich Triemli. Das Institut für Spitalpharmazie wurde im 2017 unter ihrer Leitung als Weiterbildnerin zur aktiven Weiterbildungsstätte FPH in Spitalpharmazie.

Cornelia Desax hatte nicht nur als Geschäftsführerin ihr pharmazeutisches und betriebswirtschaftliches Wissen in die GSASA eingebracht. Sie hat in der AG Ökonomie & Versorgung tatkräftig mitgewirkt und diese ab 2006 während insgesamt 10 Jahren geprägt. Von 2009-2016 hat sie das Ressort geleitet und war Vorstandsmitglied der GSASA. Die Weiterentwicklung der TOP 150-Medikamente war im Wesentlichen das Verdienst von ihr in Zusammenarbeit mit Martin Zürcher. Bereits in dieser Zeit war der Input des Ressorts zu Vernehmlassungen der KVV und KLV gefragt sowie das aktive Aufzeigen von den Schwierigkeiten mit Lieferengpässen notwendig. Das sind Themen, die uns über all die Jahre erhalten geblieben sind. Nach Übergabe der Ressortleitung an Herbert Plagge war sie weiterhin bis Frühling 2018 aktives Mitglied der Arbeitsgruppe.

Ihr Beruf hat sie bis jetzt stets erfüllt – Spitalpharmazie war und ist ihr Leben.

Mit Freude und Dankbarkeit schlägt der Vorstand der Generalversammlung Cornelia Desax als Ehrenmitglied der GSASA vor und möchte ihr damit für ihre besonderen Verdienste innerhalb der GSASA und für den ganzen Berufsstand danken und ihr fortwährendes Engagement würdigen.